

Ein Schuh bleibt im Schlamm stecken ...

LEICHTATHLETIK: Matschiger und damit extrem weicher Boden sorgt für harte Bedingungen bei Pfalz-Crosslaufmeisterschaften in Haßloch

HASSLOCH. Die Pfalz-Crossmeisterschaften am Samstag auf der Haßlocher Pferderennbahn waren geprägt von den harten äußeren Bedingungen. Durch den Regen der vergangenen Tage war das Areal zum weitflächigen Sumpfgelände geworden. Die Läufer hatten die Wahl zwischen Morast, Umwegen oder tiefen Pfützen auf der 1100 Meter langen Runde.

Marius Meyfarth (LC Haßloch) präsentierte sich beim Heimspiel in starker Crossform und absolvierte gleich zwei Läufe. Zunächst ging er über die Kurzstrecke von 3300 Metern und hielt dabei auch die Langstreckler André Zschaubitz (LG Rülzheim) und Oliver Trauth (TV Herxheim) in Schach. Seinem Sieg über die Kurzdistanz folgte schließlich knapp zwei Stunden später Rang zwei über die 8800-Meter-Langstrecke. Diesmal hatte Oliver Trauth den längeren Atem. „Ich habe mich nicht intensiv auf den Cross vorbereitet. Die gesamte Wintersaison ist für mich Training für die Mittelstrecken über 800 bis 1500 Meter“, sagte Meyfarth. Trauth hingegen war dankbar für den aufgeweichten Untergrund. Er laborierte lange an einer Verletzung und konnte erstmals wieder schmerzfrei einen Wettkampf absolvieren. Auf den letzten beiden Runden ließ Meyfarth seinen Konkurrenten Trauth laufen. „Ich wollte nichts mehr erzwingen. In der fünften Runde war ich ziemlich platt“, so Meyfarth.

Über die Mittelstrecke von 6600 Metern gelang Jens Laudage (LG Neustadt) ein unangefochtener Gesamterfolg. Der U40-Langstreckler vermisste dabei „echte Konkurrenten“. „Wir machen erst seit zehn Tagen richtige Tempoeinheiten und haben sehr viele Trainingskilometer aus längeren Läufen in den Beinen. Darunter war auch mal ein Fußbad im kalten Wasser im Kaltenbrunnertal. Das hat den Kopf auf die heutigen Bedingungen vorbereitet“, erzählte er. Laudage hatte doppelten Grund zur Freude, denn sein „Lehrling“ Joshua Klein führte die Verfolgergruppe der U18- und U20-Läufer an, die auf der Kurzstrecke hinter dem Führungstrio der Männer ins Ziel kam. Langstreckler Klein wehrte dabei den energischen Angriff von Jan Steinmüller (LC Haßloch) auf den letzten Metern erfolgreich ab. Steinmüller, der sein Augenmerk mehr auf die langen Sprintstrecken und die doppelte Stadionrunde legt, siegte in der Altersklasse U20 vor seinem Teamkollegen Reuben Kunitz.

Bei der Premiere des Sprintcrosses auf der Rennbahn landete Sprinter Julian Opitz (LC Haßloch) auf Rang drei. „Das war einmal etwas anderes. Aber einen längeren Cross wäre ich hier nicht gelaufen“, gestand Opitz, der sich auf die 400-Meter-Strecke spezialisiert. Dort hat der 21-jährige Haßlocher eine Bestzeit von 50:25 Sekunden stehen. Einen tollen Kampf lieferte sich sein Mannschaftskollege Emil Leibrock in der M15 mit Fabio Matheis (TSG Eisenberg). Im Schluss-



Ihm machten Pfützen und Matsch nichts aus: Marius Meyfarth siegte über 3300 Meter und wurde Zweiter über 8800 Meter.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

sprint siegte schließlich Matheis, Sohn der erfolgreichen Langstrecken-Läuferin Josefa Matheis, knapp vor Leibrock.

Josefa Matheis musste in Haßloch verletzungsbedingt passen wie Tanja Grießbaum (LG Rülzheim). „Es tut weh, nicht mitlaufen zu können, aber bislang konnte ich zumindest Radfahren und Schwimmen. Jetzt steht aber eine Operation am linken Fuß an“, erklärte Tanja Grießbaum, die Haßlocher Läufer ansonsten immer in ihrem Wettkampfkalendar stehen hat. Sie betreute ihre Schwester Luisa, die bei den Frauen Gesamtzweite wurde. Einen Pfalzmeistertitel durfte Luisa Grießbaum dennoch nicht in ihrer Altersklasse mit nach Hause nehmen. Da in der U20 nur zwei Läuferinnen am Start waren, werden beide „außer Wertung“ gelistet. Grundlage hierfür sind die Ausschreibungsrichtlinien 2014 des Leichtathletikverbandes Pfalz. Damit ist das Motto „wer antritt, siegt“ zumindest bei Meisterschaften außer Kraft gesetzt.

Den Lauf der „Altmeister“ über 5500 Meter in der Klasse M50 gewann Stefan Hinze (Kaiserslautern) vor Jürgen Bischof (Zweibrücken). Auf die Ränge vier und fünf liefen Jürgen Degen und Frank Hasch (beide LC Haßloch) ins Ziel. Bernhard Schwaab (TV Maikammer) erreichte Rang sechs. Opfer des schweren Geläufs auf der Rennbahn wurde letztlich nur der junge Haßlocher Jonas Unruh. Der Schuh des 13-jährigen blieb im Morast stecken. Dennoch beendete er

seinen Lauf mit nur einem Schuh an einem Fuß auf Rang zwei.

Auch wenn letztlich für eine Crossstrecke ein paar kurze, knackige Anstiege auf der Rennbahn fehlten, war dank der extremen Bodenbedingungen eine würdige Meisterschaftsstrecke von den zahlreichen Helfern des LC Haßloch vorbereitet worden. Dass das Geläuf so stark gewässert war, wurde so zur besonderen Herausforderung der Sportler. Mit kaltem Wasser im Schuh ging es so durch Morast und über die Hindernisse.

Das regnerische Wetter und die Bodenverhältnisse hielt allerdings auch bereits gemeldeten Athleten vom Start ab, so dass nur rund 130 Läufer gewertet wurden. (kle)

ZAHLENSPIEGEL

Leichtathletik

Pfalz-Crosslauf-Meisterschaften in Haßloch
600 Meter: 3. Julian Opitz (LC Haßloch) 1:49 min.;
1100 Meter: M 12: 1. Philipp Baron (LC Haßloch) 4:48 min.; **2200 Meter:** M 14: 2. Jonas Unruh (LC Haßloch) 12:10 min.; M 15: 2. Emil Leibrock (LC Haßloch) 8:35 min.; **3300 m:** Männer: 1. Marius Meyfarth (LC Haßloch) 11:47 min.; U 18: 1. Joshua Klein (LG Neustadt) 12:26 min.; U 20: 1. Jan Steinmüller 12:27, 2. Reuben Kunitz (alle LC Haßloch) 12:32, 4. Sebastian Kief 14:11 min.; U 20: 2. Sholeen Kunitz (LC Haßloch) 16:52 min.; **6600 m:** M 40: 1. Jens Laudage (LG Neustadt) 26:25 min.; 3. Frank Renner (LC Haßloch) 30:32 min.; M 45: 4. Thomas Huber 28:29 min.; 6. Arno Becker (beide LC Haßloch) 33:48 min.; **5500 m:** M 50: 4. Jürgen Degen 24:36 min.; 5. Frank Hasch (beide LC Haßloch) 35:48 min.; 6. Bernhard Schwaab (TV Maikammer) 25:18 min.; M 55: 2. Ulrich Konrad (LC Haßloch) 25:40 min.; **8800 m:** Frauen: 3. Susanne Kratz (LC Haßloch) 53:17 min.; Männer: 2. Meyfarth 34:29 min. (kle)